



## Dokumentarfilm

### „Lebendige Mädchenarbeit - lebendige Mädchenpolitik: Entwicklungen im Land Brandenburg seit den frühen 1990er Jahren“

Im Rahmen des Archivprojektes zur Mädchenarbeit im Jahr 2018 entstand auch dieser Dokumentarfilm, der durch Landesmittel gefördert wurde.

Gründerinnen und andere Aktive für Mädchenarbeit und Mädchenpolitik im Land Brandenburg kommen zu Wort.

Es entstand ein lebendiges Stück Geschichtsschreibung.

Die MädchenBude in Lauchhammer ist Teil dieser Geschichte.

Das FFBIZ, das feministische Archiv in Berlin, hatte die Trägerschaft für das Projekt.

Der Film wurde erstellt von der Filmemacherin Tille Ganz und Tina Kuhne,

(ehemalige Leiterin der Kontakt- und Koordinierungsstelle für Mädchenarbeit/ KuKMA).

Die Geschichte der Mädchenarbeit des Landes Brandenburg wird so „lebendig“ und auch den nächsten Generationen zugänglich bleiben.

**Vorführung am 13. März 2019**

**um 16 Uhr – Dauer ca. 2 Std.**

**im DomiZiel Lauchhammer,**

**Alte Gartenstr. 24**



Die Vorführung wird begleitet von Tina Kuhne und Bärbel Nier.  
Nach Sichtung des Filmes gibt es Gelegenheit für Diskussion und Austausch.



**Aus Mädchen werden Frauen –  
lebendige Mädchenarbeit in Brandenburg!**

# EINLADUNG

**Erstaufführung Dokumentarfilm  
zu 20 Jahren Mädchenarbeit in Brandenburg**

- 16:00 Uhr Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragte  
der Stadt Lauchhammer, Sylvia Freudenberg**
- 16:10 Uhr Grußworte der Landesgleichstellungsbeauftragten  
Brandenburg, Monika von der Lippe**
- 16:25 Uhr Filmvorführung**
- 17:15 Uhr Mädchen zu Wort - offene Gesprächsrunde**

**Moderation: Tina Kuhne,  
ehemalige Leiterin der KuKMA  
(Kontakt- und Koordinierungsstelle für  
Mädchenarbeit im Land Brandenburg)**

**13. März 2019, 16 Uhr  
im DomiZiel Lauchhammer,  
Alte Gartenstraße 24**

